

Dr. med. Wolfgang Spitz
Dr. med. Ulrich Möhler
Dr. med. Ulrich Graefe
Beerenstraße 50
14163 Berlin

gastroenterologie
am mexikoplatz



(0 30) 80586290
(0 30) 80105465

Name:, **Vorname**, **geb.**,

Straße, **PLZ**, **Ort**

Bitte tragen Sie Ihren Hausarzt ein: _____

Die Kapselendoskopie des Dünndarms

erlaubt bei ausreichender Sauberkeit die Untersuchung und Beurteilung des gesamten Dünndarms. Sie ist in der Regel nicht schmerzhaft. Sie kann z.B. unklarer Blutarmut oder bei Teerstuhl durchgeführt werden sowie unter speziellen Voraussetzungen zur Untersuchung weiterer Erkrankungen des Dünndarms.

Vorbereitung: Die Kapselendoskopie des Dünndarms erfordert eine Darmreinigung wie für eine Koloskopie. Zur Vermeidung einer erneuten Darmreinigung kann diese an eine Magen-Darm-Spiegelung angeschlossen werden.

Durchführung: Nach Anlage eines Aufzeichnungsrekorders sowie eines Bauchgurtes mit drahtloser Übertragungseinrichtung sowie Einnahme eines Entschäumers wird eine kleine Kapsel mit etwas Wasser geschluckt. Diese wandert auf natürlichem Weg durch Dünn- und Dickdarm und wird meist nach 1 - 2 Tagen (seltenst bis Wochen) wieder ausgeschieden. Die Kapsel beinhaltet eine Videokamera, die abhängig von der Passagegeschwindigkeit sowie der Batteriekapazität bis zu 14 h 2 - 6 Bilder pro Sekunde an den Aufzeichnungsrekorder übermittelt.

Bei vorbestehenden Dünndarmerkrankungen kann die Einnahme einer selbstauflösenden Probekapsel vorgeschaltet werden.

Mit herkömmlichen Spiegelungen, wie Enteroskopie, Ballon - Enteroskopie kann der Dünndarm nur unter großem Aufwand invasiv, mit anderen Verfahren (Sonografie, Computertomografie, MRT) nur indirekt beurteilt werden. Im allgemeinen ist die Durchführung der Kapselendoskopie risikoarm.

Juristische Aufklärung und Einverständnis:

Seltenst kann eine Kapsel während des Schluckens in die Luftröhre geraten und eine lebensgefährliche Atemnot verursachen, die sofort behandelt werden muss.

Seltenst verbleibt eine Kapsel länger als 14 Tage im Darm. Im Regelfall wird diese innerhalb von 5 Tagen, häufig unbemerkt ausgeschieden. Bei Engstellen im Darm, z.B. nach früheren Operationen, Folgen von Entzündung oder Narbenbildung kann diese steckenbleiben. Dies geschieht meist nur vorübergehend mit meist keinen oder geringen Beschwerden. Treten Beschwerden auf wird zunächst zugewartet oder es kann ein Abführmittel verordnet werden. Seltenst kann ein Darmverschluss auftreten und eine operative Entfernung der Kapsel notwendig werden.

Name, Vorname, geb.

Man weiß jedoch, daß solch ein Darmverschluss überwiegend nur an Verengungen auftritt, die später meist auch ohne Gabe einer Kapsel zu einer operationspflichtigen Problematik führen.

Bei Befestigung der Sensoren mit Klebestreifen können Juckreiz und Hautausschläge auftreten, die jedoch in der Regel keiner Behandlung bedürfen und von selbst abklingen.

Bei implantierten Herzschrittmachern und Defibrillatoren kann es durch die Kapsel zu elektrischen Störungen kommen, für die die Hersteller der Geräte keine Haftung übernehmen. Bisher wurden in Studien keine gefährlichen Zwischenfälle festgestellt. In diesem Fall müssen Nutzen und Risiko zusammen mit dem behandelnden Arzt besprochen werden.

Vor der Untersuchung:

Die Vorbereitung erfolgt nach der empfohlenen Abführanleitung.

Kommen Sie nüchtern zur Untersuchung. Der Dünndarm muss frei von Nahrungsresten sein. 12 h vor der Untersuchung keine trüben Flüssigkeiten, wie Milch oder Getränke mit Fruchtfleisch zu sich nehmen. Bei Diabetikern muss ggf. im Rahmen der Nahrungskarenz die Dosis Blutzucker - senkender Medikamente angepasst werden. Die Wirkung empfängnisverhütender Medikamente kann durch die Darmspülung verhindert werden.

Nach der Untersuchung:

Innerhalb der ersten 2 h sind nach der Untersuchung ausschließlich schluckweise klare Getränke erlaubt. Nach 4 h darf eine kleine Mahlzeit gegessen werden. Nach ca. 14 h kann der Gürtel abgenommen werden und das Gerät beiseite gelegt werden. Am nächsten frühen Morgen benötigen wir das Gerät zur Aufladung und Übertragung des Videofilms zurück. Die Auswertungsdauer kann aufgrund der langen Filmsequenzen bis zu 14 Tage betragen.

Wurde die Kapsel nicht innerhalb einer Woche ausgeschieden, informieren Sie uns bitte.

Bei Auftreten von heftigen Bauchschmerzen oder Fieber über 38 °C informieren Sie uns umgehend oder stellen sich Ihrem Hausarzt vor.

1 .Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein. Ich bin ausreichend über alle Risiken informiert worden.

0 Ja 0 Nein

2. Mein Hausarzt oder der überweisende Facharzt sollen einen Untersuchungsbericht erhalten.

0 Ja 0 Nein

Datum/ Unterschrift Patient: _____

Kopie erhalten, falls gewünscht.

Unterschrift Arzt: _____

Name, Vorname geb.

Anamnesebogen

Bitte beantworten Sie uns folgende Fragen:

Tragen Sie einen Herzschrittmacher oder Defibrillator? Ja Nein

Besteht eine chronisch entzündliche Darmerkrankung (z.B. Morbus Crohn)? Ja Nein

Wurden Divertikel des Dünndarms festgestellt ? Ja Nein

Wurden Bauchoperationen durchgeführt ? Ja Nein

Bestehen Schluckstörungen, Verengungen oder Verwachsungen des Darmes oder bestand
bereits ein Darmverschluss ? Ja Nein

Wurde eine Bestrahlung im Bauchbereich durchgeführt ? Ja Nein

Besteht ein insulin - oder tablettengeführter Diabetes ? Ja Nein

Bei Frauen im gebärfähigen Alter: besteht eine Schwangerschaft ? Ja Nein